

Aus Notlösung wird fester Bestandteil

Von-Sanden-Oberschüler derzeit auf Klassenfahrt in Paris / Intensive Vorbereitung

LEMFÖRDE ■ Dreizehn Französisch-Schüler der Von-Sanden-Oberschule Lemförde weilen derzeit auf Studienfahrt in Paris. Sie haben sich in den zurückliegenden Wochen intensiv mit

der Stadt, den Sehenswürdigkeiten und den unterschiedlichsten sprachlichen Situationen auseinandergesetzt. Jeder Schüler bereite ein Referat in Deutsch und Französisch zu einer

Sehenswürdigkeit vor.

„Den Eiffelturm nicht nur im Schulbuch sehen, sondern selbst einmal zu erklimmen, darauf freuen sich die Schüler am meisten“, erklärt die begleitende

Lehrkraft Kirsten Henseleit.

Die Studienfahrt, die an der Von-Sanden-Oberschule alle zwei Jahre angeboten wird, entstand anfangs als Notlösung, da es an der Schule keinen Schüleraustausch mit Frankreich gibt. Inzwischen ist diese Fahrt zu einem festen Bestandteil des Schulprogramms geworden. Für diese Fahrt haben die Schüler sogar Waffeln auf dem Weihnachtsmarkt Lemförde gebacken und verkauft. „Von dem Erlös wollen wir Bateau Mouche fahren“, waren sich die Schüler schnell einig. Der Aufenthalt in der Seine-Metropole endet am Freitag.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein der Von-Sanden-Oberschule, der die Fahrt mit 20 Euro pro Schüler unterstützt.



Brigitte Siebolds, Vorsitzende des Fördervereins der Von-Sanden-Oberschule (r.) wünschte den Schülern der Französisch-Kurse 8 und 9 und ihrer Lehrerin Kirsten Henseleit für die Fahrt nach Paris und den dortigen Aufenthalt alles Gute. ■ Foto: Von-Sanden-Oberschule